



**Dienstag, 15. Oktober 2019, 18.30 Uhr**

**Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1, Raum A003**

Bäuerinnen leisten enorm viel. Sie produzieren 70 Prozent der Nahrungsmittel weltweit. Trotz dieser grossen Arbeit und Verantwortung haben sie kaum Rechte.

Fachleute aus Wissenschaft und Praxis diskutieren über soziale Sicherheit und politische Mitbestimmung sowie über den Kampf um Land- und Bildungsrechte in den Entwicklungsländern.

18.30 Uhr **Begrüssung und Einführung**

**Christine Badertscher**, Entwicklungspolitik, SWISSAID

18.45 Uhr **Bäuerinnen in Guinea-Bissau: Globale Herausforderungen – lokale Lösungen**

**Aïssé Barry**, Gender- und Agrarexpertin, SWISSAID Guinea-Bissau

**Fehlende soziale Absicherung der Bäuerinnen in der Schweiz**

**Anne Challandes**, Präsidentin, Schweiz. Bäuerinnen und Landfrauenverband

**Geschlechtergerechtigkeit auf Schweizer Bauernbetrieben?**

**Dr. Sandra Contzen**, Leiterin Forschungsgruppe ländliche Soziologie, HAFL Zollikofen

**Entzauberung des Superfood? Bolivianische Bäuerinnen nach dem Quinoaboom**

**Dr. Sabin Bieri**, Leiterin des Bereichs soziale und ökonomische Nachhaltigkeit am CDE, Universität Bern

20.00 Uhr **Diskussion mit dem Publikum**

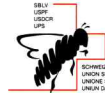
20.30 Uhr **Chüschtiger Apéro von Berner Bäuerinnen**

Die Referate sind in Deutsch oder Französisch, ohne Übersetzung.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum **10. Oktober** wegen des Apéros an: [info@baeuerinnen-appell.ch](mailto:info@baeuerinnen-appell.ch)

**Die Veranstalterinnen**

**SWISSAID**



SWISSAID BÄUERINNEN- UND LANDFRAUENVERBAND  
UNION Rurale DES FEMMES ET DES FEMMES RURALES  
UNIONE RUSTICHE DELLE DONNE CONTADINE E RURALI  
UNION DE LAS MUJERES RURALES

**Die Partnerinnen**

**u<sup>b</sup>**

UNIVERSITÄT  
BERN

CDE  
CENTRE FOR DEVELOPMENT  
AND ENVIRONMENT

**B  
H**

Berner Fachhochschule

Hochschule für Agrar-, Forst- und  
Lebensmittelwissenschaften HAFL